

Intelligenz-Blatt für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

N^o 279. Donnerstag, den 21. November 1839.

Angekommene Fremde vom 19. November.

Herr Geschäfts-Reisender Harbig aus Berlin, I. im gold. Baum; die Hrn. Gutsh. v. Harlem aus Goryn und v. Rappard aus Pinne, I. in der gold. Gans; Hr. Justiz-Actuar. Kleiber aus Lissa, I. in den drei Kronen; Fräulein Passow aus Podstolice, die Hrn. Gutsh. Bienkowski aus Emchen und v. Zychlinski aus Brzostowo, I. im Hôtel de Paris; die Hrn. Gutsh. Graf v. Dabbski und Koszutski aus Kolaczkowo, Milewski aus Seradz Dolny und Scholz aus Dobrezyce, I. im Hôtel de Dresde; Hr. Gastwirth Głęboki, Hr. Schlossermeister Marcinkowski u. Hr. Gastwirth Chrościński aus Gnesen, I. im Hôtel de Berlin; die Hrn. Gastwirthe Lewy aus Birnbaum, Unger aus Brätz, Gotthell aus Pinne, Reich aus Samter, Heimann aus Frankfurt a/D., Heimann und Marcuse aus Schwerin a/W. und Walz aus Buzewo, I. im Eichfranz; Hr. Partik. Graf v. Müllinen und Hr. Fabrik.-Insp. Schweiß aus Berlin, Hr. Pächter Frajer aus Wierzeja, I. im Hôtel de Rome; die Hrn. Gutsh. v. Grabowski aus Radownitz, v. Turno aus Oblezierze, v. Skorzewski aus Komorze, v. Wolowicz aus Działyn und v. Miesławski aus Wyciązkowo, I. im Hôtel de Vienne; die Hrn. Gutsh. v. Białkowski aus Pierzchno und v. Drzewski aus Daborowko, Frau Gutsh. v. Niemojewska aus Kalisz, I. im Hôtel de Hambourg; Hr. Gutsh. Poklatski aus Pierzysk, Hr. Dekonom Marski aus Kurnik, Hr. Kaufm. Witkowski aus Gnesen, I. in den 3 Sternen; Hr. Gutsh. v. Skorzewski aus Rzymiechów, I. in der großen Eiche.

1) **Kortikal-Citation:** Der Kantonnist Wojciech Szukalski aus Chynow pustkowie, Adelnauer Kreises, welcher in dem Jahre 1836 nach dem Königreich Polen ausgetreten ist, und sich der Milli-

Zapozew edyktalny. Kantonista Wojciech Szukalski z Chynow pustkowie, w powiecie Odolanowskim, który w roku 1836 do Królestwa Polskiego wyszedł i przed służbą woj-

fair-Pflicht entzogen hat, wird auf den Antrag der Königl. Regierung hier selbst aufgefordert, ungesäumt zurückzufehren und in dem zu seiner Verantwortung über den unerlaubten Austritt aus den Königl. Landen auf den 7. Januar 1840 Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Oberlandesgerichtspräsidenten v. Colomb in unserm Instruktionsszimmer anberaumten Termine zu erscheinen, widrigenfalls er für einen ausgefahrenen Kantonisten erachtet, und sein gesamtes jetziges und zukünftiges, in- und ausländisches Vermögen confiscirt und der Regierungshaupt-Kasse zugesprochen werden wird.

Posen den 23. September 1839.

Königl. Ober-Landes-Gericht.
I. Abtheilung.

skową ukrył się, wzywa się niniejszém na wniosek Królewskięj Regencyi tuteyszej, aby niezwłocznie powrócił i w terminie do usprawiedliwienia się swego względem niedozwolonego wyjścia z kraju tuteyszego na dzień 7. Stycznia 1840 przed południem o godzinie rotety przed Deputowanym Ur.Referendaryuszem Colomb w izbie naszej instrukcyjnej wyznaczonym stawil się; w przeciwnym bowiem razie nie tylko za niepewnego kantonistę uważany, ale i cały jego terażniejszy i przyszły, w kraju i za granicą znajdujący się majątek skonfiskowany i kassie głównej Królewskięj Regencyi tuteyszej przyśadzony zostanie.

Poznań, dnia 23. Września 1839.
Król. Główny Sąd Ziemiański.
II. Wydziału.

2) Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu
Meseritz.

Das im Dorfe Rybojady belegene, den Martin Freyerschen Erben gehörige Erbzinsgut, abgeschätzt auf 15,508 Rthlr. 27 sgr. 9 pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzuschenden Taxe, soll am 6. Februar 1840 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgeboden, sich bei Vermeidung

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemiański
w Międzyrzeczu.

Folwark Emphyteutyczny we wsi Rybojadach położony, successorom po niegdy Marcinie Freyer należący, oszacowany na 15,508 Tal. 27 sgr. 9 fen. wedle taxy, mogący być przezyrany wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w Registraturze, ma być dnia 6. Lutego 1840 przed południem o godzinie rotety w miejscu zwykłym posiedzeń sądowych sprzedany.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod

der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

uniknieniem prekluzji zgłosili najpóźniej w terminie oznaczonym.

3) **Bekanntmachung.** Der Herr Graf Benedikt Antonius v. Lüttichau und dessen Gemahlin, Frau Anna Sara Gräfin von Lüttichau geborne von Treskow, welche nach ihrer Verheirathung ihren ersten Wohnsitz zu Berlin genommen haben, beabsichtigen jetzt zu Lubosin, hiesigen Kreises, ihren Wohnsitz aufzuschlagen. Nach dem gerichtlichen Vertrage vom 16. Oktober 1839 sind dieselben mit einander darin übereingekommen, daß sie, so lange sie in der hiesigen Provinz ihren Wohnsitz haben werden, in Ansehung aller ihrer Handlungen in Beziehung auf einen Dritten nach den Regeln der Gütergemeinschaft nicht beurtheilt werden wollen.

Obwieszczenie. Pan Hrabia Benediktus Antonius Littichau i małżonka jego Anna Sara Hrabina Littichau z domu Treskow, którzy po ich zaślubieniu się swe pierwsze zamieszkanie w Berlinie obieśli, zamysłają teraz w Lubosinie, powiecie tułteyszym zamieszkiwać. Podług układu sądowego z dnia 16. Października 1839 pomiędzy z sobą tak się ułożyli, iż tak długo iak w Prowincyi tułtejszey zamieszkiwać będą, w względzie wszelkich ich działań do trzecich, podług reguł wspólności dóbr zastosowanemi mieć niechcą.

Szamotuly, dnia 21. Paźdz. 1839.

Samter, den 21. Oktober 1839.
Königl. Land- und Stadtgericht.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

4) Der durch das im Oktober 1837 erfolgte Ableben des Ober-Rabbiners Equiva Eiger erledigte Sitz des Ober-Rabbinats bei der hiesigen israelitischen Gemeinde ist nach erfolgter Wahl durch sämtliche Gemeinde-Mitglieder und eingeholter allerhöchster Bestätigung Sr. Majestät des Königs, dem Sohne des Verbliebenen, dem bisherigen Rabbiner Salamon Eiger in Kalisch übertragen worden. Am 13. d. M. fand die festliche Ueberkunft des neuen Seelsorgers Statt, die eine nicht gewöhnliche freudige Theilnahme schmückte. Von den Korporations-Behörden wurden dem Herrn Ober-Rabbiner S. Eiger Abgeordnete bis Kalisch entgegen gesendet, die denselben dort Namens der Korporation beglückwünschten, und durch Extrapost-Kalais und sonstige Bequemlichkeiten für die würdige Ueberkunft Sorge trugen. Andere Deputationen bewillkomnten den hohen Gast auf verschiedenen Stationen der Reise. In dem Dorfe Granowo, eine halbe Meile von Posen, versammelten sich dagegen die Beamten des Korpor.-Vorstandes, eine Repräsentanten-Deputation unter Leitung des Vorstehers, ferner zahlreiche Deputationen der Korpor.-Institute, der talmudischen gelehrten Gesellschaft, und andere Privat-Institute, des Fleischer-

gewerks, und eine zahlreiche Volksmenge, welche den Herrn Ober-Rabbiner mit Segnungen empfingen. Nach einer kurzen, der Wichtigkeit des Gegenstandes angemessener Anrede des Korporations-Vorsiehers, die lauter Beifall begleitete, bewegte sich der feierliche Zug durch die Stadttheile, überall neue Volksmassen anschließend, nach der Verschule. Hier hatte unaufgefordert, eine noch zahlreichere Menge die Räume fast zum Erdrücken gefüllt. Freude empfing den Herr Ober-Rabbiner, den sichtbar tiefe Rührung ergriff, sie geleitete ihn mit zum Allerheiligsten, dann auf den Sitz seines erhabenen Vaters, gefeierten Andenkens durch Gelehrsamkeit und Wohlthun, und nach frommen Gebete in die eingerichtete Wohnung, wo ihn die gesammten Repräsentanten und andere Deputationen bewillkommen und für die Bewirthung gesorgt wurde. Lange dauerte der Jubel, ehe dem Herrn Ober-Rabbiner die ersuchte Ruhe nach anstrengender Reise zu Theil wurde. Tages darauf stellte sich der Herr Ober-Rabbiner der Gemeinde bei öffentlicher Ansdacht vor und hielt einen im Geiste der Zeit entwickelten ausgebreiteten Vortrag, dann fand bei demselben große Tafel Statt. Sie ward durch Volksvertreter demselben zu Ehren vorbereitet, und in reiner Festlichkeit begangen. Erst spät trennten sich die Vereinten. Geht man zurück darauf, in welcher Verehrung der Vater des Herrn Ober-Rabbiners nicht nur in der Gemeinde, sondern von dem gesammten Judenthum als Mensch, Gelehrter und Tugendfreund gestanden; so wird man sich ein Bild stellen können, wie laut die Theilnahme den Sohn empfing.

Posen, den 17. November 1839.

- 5) Bei E. C. Mittler in Posen ist zu haben: 162 praktische Belehrungen, Anweisungen und Recepte von F. Stolz in Hessen-Cassel, br. 15 sgr.
- 6) Am Sonnabend den 23sten d. M. Abends 7 Uhr wird der hiesige Gesangsverein im Saale des Hôtel de Saxe das Requiem von Mozart aufführen; vorher kommen zur Ausföhrung zwei Sätze der „Sinfonia eroica“ von L. van Beethoven. — Eintritts-Billets zu dem Preise von 15 sgr. sind in der Mittlerschen Buchhandlung zu haben. — Die Einnahme ist zu einem wohlthätigen Zwecke bestimmt.
- 7) Die Schaufstellung der Denkmäler deutscher Baukunst wird Donnerstag am 21sten d. M. Abends geschlossen.
- 8) Feinen Arac de Goa pr. Flasche à 20 sgr. empfiehlt: C. F. Fä n i c k e in Posen, Gerber- und Breitestraßen-Ecke.
- 9) Junge Männer, welche die Tischlerprofession zu erlernen wünschen, wollen sich melden bei Franz Anders, Schifferstr. No. 10 in Posen.